

Wandel im Geist



„Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. ... Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln!“

(Galater 5,16.17.25 ELB)

Der Schlüssel zur Herrschaft über das sündige Fleisch lautet also: „Wandelt im Geist!“ Nun müssen wir das jedoch näher beleuchten, denn diese Worte stehen ja schließlich schon fast 2000 Jahre in den heiligen Schriften. Als bekennentliche Christen wissen sicher die Meisten, dass man aus dem Fleisch heraus nicht im Geist wandeln kann. Auch wissen wir, dass wir nicht im Fleisch vollendet werden können.

Somit haben wir die Erkenntnis, dass der natürliche seelische Mensch nicht fähig ist, im Geist zu wandeln. Wenn Paulus hier sagt: „Wandelt im Geist ...“, dann gibt er hier eine außerordentliche Verheißung, denn dann wirst du die Begierde des Fleisches nicht erfüllen! Durch reale Wiedergeburt wirst du einfach nicht mehr natürlicher Mensch sein, denn dann lebst du nicht mehr dich selbst, sondern wirst durch Jahuschua gelebt! Dieser Gedanke hat etwas mit Unterordnung, Selbstverleugnung und Gehorsam zu tun.

Als natürlicher, fleischlich gesinnter Mensch lebst du ausschließlich in deiner geistlichen Unfähigkeit; die Unfähigkeit geistliche Dinge zu ordnen, zu erfassen, zu erkennen, darin zu leben und darin zu bleiben. Die Verheißung, von der Paulus hier spricht, enthüllt dem geistlichen Menschen, dass er durch den Wandel im Geist Herrschaft über Begierden, über Gelüste, über Ängste, über Zweifel, über Sorge und Unglaube ... usw. empfängt.

Paulus sagt unter Vollmacht: Wenn du durch den Geist wandelst, hast du die totale Vorherrschaft über die Dinge, die er ab Vers 19 noch weiter aufführt! *„Im Übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: Sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere, was genauso verwerflich ist. Ich kann euch diesbezüglich nur warnen, wie ich es schon früher getan habe: Wer so lebt und handelt, wird keinen Anteil am Reich Gottes bekommen, dem Erbe, das Gott für uns bereithält.“* (Galater 5,19-21 NGÜ).



Diese Worte müssen wir in unserem Herzen tragen, dass diese keinen Anteil am Reiche Gottes erhalten werden, wenn sie nicht gelernt haben, über ihren Leib und seine Begierden zu Herrschen! Mitleid und Gnade muss uns für die betrogenen Seelen leiten und der Wunsch, ihnen das Erlösungswerk zu offenbaren: Den Loskauf aus dieser Knechtschaft der Sünde. Paulus hat an dieser Stelle die Charakterfehler nicht vollkommen aufgeführt, sondern nur ein paar wenige Beispiele erläutert, um die Ernsthaftigkeit aufzuzeigen, wie schnell man sein ewiges Leben verliert und in einem toten Glauben wandelt. Denn wenn auch nur eine dieser Aufzählungen bei dir noch sichtbar ist, hast du keine vollkommene Herrschaft und weißt nicht, was die rettende Kraft Gottes ist. Mit anderen Worten kennst du Gott noch gar nicht, auch wenn du denkst, dass du ihn kennst. Wie viele leben hier in fehlerhafter Unterscheidung?

Jeder Christ hat irgendwie heute seine eigene Auslegung und Ansicht, was Wandel im Geist bedeutet. Man kann viele Bücher darüber lesen. Aber je mehr Bücher es gibt, umso mehr kann man erkennen, dass man es irgendwie nicht schafft, im Geist zu wandeln. Und weil diese Marktlücke dann bestehen bleibt, werden weitere Bücher geschrieben und es wird weiter ausgeführt. *„Und ferner noch: Lasse dich warnen, mein Sohn; des vielen Bücherschreibens ist kein Ende, und das viele Studieren verursacht dem Leibe Ermüdung.“* (Prediger 12,12 Menge)

Paulus hat hier aber keine langen Erklärungen gemacht oder eine Anleitung gegeben, sondern sagte ganz einfach: Tut es! Damals hatten die Empfänger des Evangeliums eine so simple Vorstellung vom „Wandel im Geist“, dass man gar keine Bücher brauchte und es hat einfach funktioniert. Deshalb konnte er die Botschaft auch ganz einfach hinwerfen: Wandelt im Geist! Aber weil da im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende so viel verloren gegangen ist, müssen wir heute diese grundlegenden Verse wieder viel genauer studieren, damit wir verstehen, was könnte eigentlich der tiefste Grund sein, warum ich nicht im Geist wandle? Und um es zusammenfassend schon mal vorwegzunehmen:

Du kannst nur an einem erkennen, ob du im Geist wandelst oder nicht, nämlich, ob du die Herrschaft über das Fleisch hast. Denn das kannst du nur im Geist! Es gibt keine zweite Variante. Du kannst niemals das Fleisch im fleischlich-seelischen Leben beherrschen. Denn das Fleisch beinhaltet nicht nur deine Lüste, Bedürfnisse und Begierden, Fleisch beinhaltet dein Unvermögen, Gott zu kennen und zu erkennen, geistliche Dinge zu wahrzunehmen und im Geist die lebendige Wahrheit auszuleben.



Die heutige Selbstgerechtigkeit, bzw. Überheblichkeit zeigt uns, dass die meisten Christen über irgendeinen Punkt die Herrschaft erlangt haben, vielleicht auch über zwei, drei oder mehr, aber nicht mehr sehen, dass es auch noch ganz andere Punkte in ihrem Leben gibt, die sie entweder nicht sehen können oder wollen. Der Gemeindeleib lebt davon und ist lebendig, wenn wir uns gegenseitig erbauen und helfen, unsere Fehler zu erkennen und sie in Liebe und Gnade abzustellen. Oft sitzen die Verhaltensmuster so tief, dass sie nur in ständiger Gemeinschaft mit Geschwistern unter die Füße gebracht werden; aber nicht ohne Gemeinschaft. Damit möchte ich nicht behaupten, dass es bei Gott keine übernatürlichen Ausnahmen gibt. Auch mein Herz wurde von einer Person beschnitten, die ich nicht persönlich kenne. JaHuWaH ist eben alles möglich!

Im griechischen Urtext gibt es hier zwei verschiedene Begriffe für das Wort >Wandel<; im ersten und im zweiten Vers. Wenn wir diesen Unterschied nicht kennen, dann werden wir nicht im Geist wandeln können. Und wenn du schon immer im Geist wandeln wolltest, aber hast es nicht geschafft, dann kommt hier nun eine ganz wichtige Unterscheidung und Anweisung. Was ist das Geheimnis?

In Galater 5, Vers 16, steht das griechische Wort: PERI PATÄ'Oo (umher treten) und in Vers 25, dann heißt es dort: STOICHÄ'Oo (Bedeutet: Die elementaren Verhaltensweisen beachten, sich als Element, d.h. als Teil in der Gesamtordnung, einreihen) Und genauso gewaltig ist der Unterschied in der Praxis! Es geht hier also nicht einfach um Wandel und Wandel. Wenn Paulus in Vers 16 von Wandel spricht, dann meint er damit: Wandel, trete umher, lebe den Geist aus, geh einfach und laufe, mache Deine geistlichen Schritte und Vers 25, werde im Gemeindeleib, also in der Gesamtordnung, tätig. Wie ein fahrendes Schiff; es kann nicht stehen bleiben, aber es muss von jemanden gesteuert werden. Das ist der Grund, weshalb Ortsgemeinden in der Selbstverwaltung stehen sollten. Es ist ein geistliches Prinzip. Ebenso steht der Mensch alleine vor Gott; in der Selbstverhaltung.

Bedeutet: So wie die Gemeinde, ist der Leib ein Organismus. Die Grundlagen basieren auf geistliche Gesetzmäßigkeiten. Selbstverwaltung wird durch deinen Geist gesteuert, denn der Körper hat keine Entscheidungsgewalt. Der Körper kann nur Signale geben, dass etwas nicht stimmt; beispielsweise durch Schmerz. Aber der Geist muss die Entscheidung treffen, ob der Schmerz nur betäubt wird durch Symptombehandlung (Selbstbetrug) oder ob die Ursache erforscht wird, um dauerhaft von diesem Schmerz befreit zu werden. Die Selbstverwaltung bezieht sich damit auf einen Verantwortungsbereich, den der Geist übernimmt. Der gefallene Mensch im Fleisch herrscht nicht durch seinen gefallenen Geist, denn er folgt den Gelüsten der Sünde. Nur die Herrschaft des heiligen Geistes, die Verbindung mit Jahuschua, kann dir diese Herrschaft geben.



Im Grunde liegt die Lösung in klaren Worten darin, dass der Eigenwille und Herrschaft des gefallenen Geistes in Unterwerfung (Selbstverleugnung) gebracht werden. Nichts anderes lebte unser Erlöser auf Erden aus. Er ging täglich seinen Weg in Selbstverleugnung und war mit dem Vater durch den heiligen Geist verbunden. Dadurch hatte er offene Augen, offene Ohren und ein reines und offenes Herz. Die Selbstverleugnung befähigte ihn, überall seinen Nächsten (oder Bruder wie Schwester) zu sehen, ihre Bedürfnisse und Fragen zu erkennen und so zu handeln, damit der Vater in seinem Handeln damit verherrlicht werde. Verherrlichung bringt den Menschen immer näher zur Vaterliebe.

Man könnte auch sagen: Beweg dich in eine bestimmte Richtung. Das Bluthämoglobin kann nicht anders als im Blutstrom zu schwimmen. Es holt sich ein Sauerstoff-Molekül aus irgendeinem Lungenbläschen und weiß nicht, wo es im Körper gebraucht wird. Irgendwann kommt es an eine Wegstrecke, wo es einen Mangel an Sauerstoff gibt und es gibt das Sauerstoff-Molekül ab, während es sich mit einem Stickstoff-Molekül verbindet und es in dem Blutstrom wieder zu einem Lungenbläschen trägt, welches das Stickstoff-Molekül wieder an die Lunge abgibt und ein neues Sauerstoff-Molekül aufnimmt. Dann setzt es seinen Weg im Blutstrom fort und reinigt auf diese Weise den Organismus von den Stickstoff-Molekülen.

Somit liegt in Vers 25 der Schlüssel! Lasst uns in eine bestehende Gesamtordnung des Gemeindeleibes (des Organismus) einreihen! Wenn du schon durch den Geist lebst, dann sollst du über deinen Leib herrschen und dich auch in die bestehende Gesamtordnung einreihen, Jahuschua folgen, in einer Aufeinanderfolge, mitgehen, sich selbst eingliedern, als ein kleines Element in einer Gesamtordnung wandeln, die dem Heilsplan entspricht. Hierzu gibt Gott seine Gaben in dich hinein, die dich erkennen lassen, welche Aufgaben für dich vor Grundlegung der Welt an erwarten werden.

In menschlichen Worten würde man sagen: Gehe an Deinen Platz. Während aber die persönliche Selbstverwaltung und Herrschaft dich ganz persönlich betrifft, bleibt damit der Wandel im Geist keine Privatsache! Du kannst also nie für dich alleine im Geist wandeln, weil das Reich Gottes aus „Nehmen“ und „Geben“ besteht. Auch das ist eine geistliche Gesetzmäßigkeit und Gott ist der Geber aller Gaben. Das wiederum bedeutet, dass du lediglich von ihm nimmst, um es anderen zu geben. Und deswegen geht das nicht, wenn du nur für dich lebst. Allerdings will heute jeder mit dem Haupt verbunden sein, um zu herrschen und das Werk Gottes zu treiben. Das ist nicht Wandel im Geist. Das sind menschliche Werke aus sich selbst heraus, mit guten Beweggründen und Argumenten gepaart, gehen aber komplett an Jahuschua als Haupt vorbei.



Du kannst nur im symbiotischen Organismus des Leibes von Jahuschua, in der Gesamtordnung, und damit im Geist wandeln. Es gibt kein privates, egoistisches wandeln im Geist. Ich nehme von Gott nur für mich. Du kannst nicht für Dich als ein Individualist leben, indem du Deine Bibel nimmst, das Wort liest und denkst: „Jetzt wandle ich im Geist.“

Du unterliegst hier einem gewaltigen Irrtum, weil du zwar im Geist bist bzw. geistliche Speise zu dir nimmst; aber du wandelst noch längst nicht im Geist. Dieser Umstand ist heute besonders bei allen Einzelkämpfern vorzufinden, die sich aus Glaubens- und Gewissensgründen von den klerikalen Systemen getrennt haben. Sie sitzen vor Bildschirmen und hören geistliche Musik und denken insgeheim ich bin mir genug. Denn dies ist nicht das Reich Gottes. Der Dienst im Heiligtum bezeugt dies anhand von dem Schaubrottisch, dem siebenarmigen Leuchter und dem Rauchopferaltar. Für dich alleine kannst du kein Licht sein; du kannst es nicht unter den Stuhl stellen und mit einer Decke bedecken. Dann lebst du in der Finsternis. Geistliches Gesetz ist und bleibt: Ich nehme von Gott und gebe es an meinen Nächsten und meinen Glaubensgeschwistern wieder ab. Deswegen heißt es: Geben ist seliger als nehmen. Meint: Von Gott nehmen macht selig; aber seliger macht es, wenn ich diese Gabe an andere weitergebe. Dies bezeugt den himmlischen Gemeinschaftsgeist.

Während es zwar richtig ist, sich auf die Seite der Wahrheit zu stellen und als Bewährter offenbar zu werden, fällt man über kurz oder lang gleich in das andere Extrem und meint das letzte Stück Wegstrecke alleine gehen zu können. Aber wir brauchen uns gegenseitig, weil der Gemeinschaftsgeist im Himmel nichts anderes bezeugt.

Es ist richtig, dass du mit deinem persönlichen Leben vor Gott alleinverantwortlich in der Selbstverwaltung stehst, aber nicht alleine in dem Sinne, dass du als Zelle direkt am Haupt hängst und für Jahuschua herrschen darfst; Jahuschua ist das Haupt und alle anderen untereinander sind Brüder (Geschwister). Herrschaft gewährt dir Jahuschua ausschließlich über sich selbst. Denn der kleine Finger befindet sich an der Hand und muss mit den anderen Fingern in der Gesamtordnung funktionieren. Du kannst es sehen und erkennen, wenn du an einer Computer-Tastatur arbeitest und das Zehn-Finger-System benutzt. Der kleine Finger wird nicht ständig benutzt, sondern nur bei bestimmten Zeichen. Der kleine Finger ist an der Hand angeschlossen und die Hand am Unterarm und der Unterarm am Oberarm und der Oberarm an der Schulter und die Schulter befindet sich am Rumpf. Niemals ist der kleine Finger am Kopf angeschlossen. Das beinhaltet tiefe geistliche Wahrheiten und vor allem geistliche Gesetzmäßigkeiten.



Du wirst nie und nimmer im Geist wandeln können, wenn Du Dich nicht auch im Strom des Geistes befindest und der Wolken und Feuerssäule beständig folgst, wohin sie auch aufbricht und dir den Weg zeigt. Nach Hesekiel 47 gibt es nur einen einzigen Strom, der aus dem Heiligtum entspringt. Unter der Schwelle hervor kommt ein schmales Bächlein; ein Rinnsal.

Und der Prophet wird mitgenommen in diesem Rinnsal. Und nach 1000 Schritten in dem Strom, in dem Rinnsal, merkt der Prophet plötzlich, dass es knöcheltief geworden ist. Und dann gibt es keinen zweiten Strom. In demselben Strom geht er mit dem Engel weitere 1000 Schritte und dann geht ihm das Wasser bis zu den Knien. Nach weiteren 1000 Schritten hat er das Wasser bis an den Hüften. Und nach noch weiteren 1000 Schritten, kommt so eine Kraft, die ihn buchstäblich mitreißt und dann schwimmt er. Und er sagt von noch immer, von demselben Strom, dass überall, wo er hinkommt, beginnt es überall, rechts und links, aufzublühen. Es gibt Leben ohne Ende, es wird alles geheilt, überall wo dieser Strom hinkommt; natürlich mit Ausnahme der Salzlachen und Sümpfe, wird alles wiederhergestellt. Auch dies beinhaltet eine geistliche Gesetzmäßigkeit.

Viele der Menschen denken, dass der heilige Geist weltweit auf den Kirchen und Gemeinden ausgegossen wird. Außerdem glauben sie, dass sie weiter in Sünde leben können und dass der heilige Geist von Oben auf alle Christen ausgegossen wird, ganz unabhängig, wo sie in ihrem sündigen Leben stehen. Der heilige Geist wird dann schon den Rest machen. Aber so steht es nicht in den heiligen Schriften. *„Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die, welche darin anbeten! Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate.“* (Offenbarung 11, 1.2. ELB) Es besagt nichts anderes, als dass Vorhofchristen an der Ausgießung des Spätregens vorbei gehen werden. Sie sind die Sümpfe und Lachen, die Widerspenstigen und stehen in offener Rebellion zu dem Reich Gottes in Ewigkeit. Sie erhalten keine Rechtfertigung und sterben in ihren Sünden.

Und das ist die Botschaft, die wir verstehen müssen. Es gibt nur einen einzigen Strom, und dieser Strom, der hängt mit dem Haupt zusammen, der hängt mit der Gesamtordnung, der Gesamtgerechtigkeit und dem Gesamtbewusstsein zusammen. Es gibt also nur einen Strom, in dem Jahuschua dir eine Berufung gegeben hat. Du kannst nur im Strom sein, wenn du persönlich im Licht lebst; wenn du deinem persönlichen Stand bzw. deiner göttlichen Berufung gemäß wandelst; wenn du innerhalb deiner persönlichen Begabungen wandelst und dem gesamten Leib zur Auferbauung dienst.



Das ist das Licht des Himmels, was du gerade auslebst und als eine Lampe in die verdorbene Welt scheinen lässt. Doch heute meinen diejenigen, die EIN besonderes Licht empfangen haben, dass sie die Einzigen sind, die mit diesem Licht zur Vollendung gelangen. Aber: „*Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.*“ (Johannes 3,8) Deswegen sind solche Gedanken nicht wahr, denn das Licht ist in einem vollkommenen „Ewigen Evangelium“ vollendet! Nicht ein Einziger wird unabhängig vom Gesamten zur Vollendung gelangen. Jeder, der sich auf der Suche nach Wahrheit gemacht hat, wird die Wahrheiten des Gemeindeleibes niemals alle an einem Ort angetroffen haben, sondern dort, wo der Geist Gottes sie in seiner Weisheit offenbart hat, durch seine bekennentlichen Nachfolger, die im Geist gewandelt sind.

Dann gibt es auch solche, die dann von verschiedenen Stellen Licht erhalten haben und meinen sogleich, dass sie mit den aktuellen Erkenntnissen den Anderen weit überlegen sind und alleine vollendet werden können. Das ist ebenfalls ein Irrglaube ... Wie viel Verlust habe ich heute noch zu ertragen, weil ich in einer Bewegung integriert bin und mir derzeit persönlich noch die Gemeinschaft fehlt. Alleine ist es sehr schwer und die Wenigsten können ihren lebendigen Glauben ohne Vision am Leben erhalten.

Du kannst also nur als Glied des Leibes funktionieren, wenn der Finger sich an den Gliedern befindet; eine Niere kann nur funktionieren, wenn sie auch am Platz einer Niere ist, die an den Blutkreislauf angeschlossen ist, ein Ohr kann nur am Kopf funktionieren und nicht am Fuß, ein Knie kann nur funktionieren, wenn oberhalb ein Schenkel und unterhalb ein Schienbein ist; diese Gesetzmäßigkeiten müssen wir einsehen als Verständige!

Losgelöst von diesen Gesetzmäßigkeiten macht der Körper gar keinen Sinn. Viele versuchen aber im Geist zu wandeln, ohne die für ihn oder sie bestimmte, spezifische Berufung von Gott zu erkennen oder wahrzunehmen. Du bist vollkommen darauf angewiesen, dass du als Glied im Leib JahuSchuas eingepflanzt bist, und dann geht es noch weiter ... wenn du im Geist lebst, dann wandle auch in der Gesamtordnung! Aber wo ist die Gesamtordnung? Bist du alleine die Gesamtordnung? Oder sind du und deine Frau die Gesamtordnung? Oder du und deine Ortsgemeinde?

So hast du als bekennentlicher Christ vielleicht eine göttliche Solokarriere hingelegt, aber die Frage ist, ob du auch wirklich ein Teil des Gemeindeleibes JahuSchuas bist und in der Gesamtordnung, im Gesamtbewusstsein und in der Unterordnung leben kannst. Oder lebst du deinen persönlichen Lebensstil unabhängig von dem Leib und ernährst dich mit einer künstlichen Nährlösung aus der Petrischale, wie in einem sterilen Labor?



Durch diese geistlichen Gesetzmäßigkeiten kannst du sogar nur dann über dein Fleisch herrschen, und vollkommen im Geist wandeln, wenn du in der Gesamtordnung, in der Gesamtberufung, im Gesamtlauf, im Gesamtstrom, im gesamten Ereignis und Geschehen des Reiches involviert bist, so, wie Jahuschua es gesetzt hat. Viele haben keine Ahnung, wie verbindlich das ist und wie wir in der Endzeit wie ein Heer zusammenstehen müssen.

Das „Ewige Evangelium“ wird als Einheit des Gemeindeleibes verkündigt und dieser Ruf Gottes soll durch sein auserwähltes Volk über die ganze Erde als lauter Ruf erschallen. Die Offenbarung gibt ein deutliches Zeugnis:

„Und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“ (Offenbarung 14,7)

„Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.“ (Offenbarung 14,9.10.)

„Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden.“ (Offenbarung 14,15)

„Und ein anderer Engel, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde! Denn seine Beeren sind reif geworden.“ (Offenbarung 14,18)

„Und er rief mit starker (lauter) Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis jedes unreinen Geistes und ein Gefängnis jedes unreinen und gehassten Vogels.“ (Offenbarung 18,2)

„Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die hoch oben am Himmel fliegen:



Kommt her, versammelt euch zum großen Mahl Gottes, damit ihr Fleisch von Königen frisst und Fleisch von Obersten und Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als auch Sklaven, sowohl von Kleinen als auch Großen!“ (Offenbarung 19,17.18.)

Und die Offenbarung spricht heute in der Endzeit von dem größten Recruiting Programm, was die Erde jemals sehen wird. Am Ende wird unser Ruf laut und geschlossen über die gesamte Erde erschallen. Wir haben keine Vorstellung davon aber wenn der Herr Jahuschua den Befehl dazu gibt wird es geschehen.

Aber da ist heute noch so viel Widerspenstigkeit, so viel Sturheit und Eigenwilligkeit, die menschlich gesehen nicht unter die Füße zu bekommen sind. Dann wird die letzte Möglichkeit Gottes dich überraschen und du wirst mit deiner ganzen Sturheit und Eigenwilligkeit in das bevorstehende Feuer des Gerichtes geworfen; in den Schmelztiegel Gottes und so lange gedemütigt, bis du verstanden hast, dass du verkehrt gelaufen bist. Das wird die Feuertaufe eines jeden bekennlichen Christen sein. Deshalb gehen wir geradewegs auf die große Trübsal zu. Aus Gnade, damit Menschen gerettet werden. Wenn du ein Kind Gottes bist, was ich keinem absprechen möchte, dann wirst du in die Erziehungsschule Jahuschuas gehen MÜSSEN und kannst dich nicht einfach absetzen und sagen: Nein, dazu habe ich keine Lust, das ist mir zu anstrengend. Im A.T. kannst du mal nachlesen, was das für dich bedeutet.

Jeder Stolz und Hochmut werden in dir zerbrechen, du wirst elendig Leiden und bei Unverbesserlichkeit einen grausamen Tod sterben. So spricht JaHuWaH. Warum also willst du, lieber Leser, nicht lieber jetzt und heute lernen? Weshalb willst du unbedingt in den Schmelztiegel des gerichtlichen Feuers? Weshalb lehnt du die Königsherrschaft Gottes als geringwertig ab? Warum bleibst du in Babylon? Antwort: Weil dein Herz noch nicht richtig eingestellt und beschnitten ist.

Der heilige Geist ist wie ein Samen. Im Herzen wird er tief gesät, durch Schmerz und Schnitt wird er gepflanzt, bis dein Herz die Wahrheit gebärt. „*Meine Kinder, ich leide noch einmal Geburtswehen um euch, bis Christus in eurer Mitte Gestalt angenommen hat!*“ (Galater 4,19 GNB) „*Siehe, du hast Gefallen an Wahrheit im Innern, und im Verborgenen wirst du mir Weisheit kundtun.*“ (Psalm 51,8) „*Und sie (die Braut Jahuschuas) ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen (und soll) gebären.*“ (Offenbarung 12,2) „*Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.*“ (Johannes 8,32) Das ist die Herzensbeschneidung und der „Ewige Bund“, den JaHuWaH uns auf die Herzen schreiben wird.



Er persönlich wird der Chirurg sein und wird in der Feuertaufe alle ohne jegliche Betäubung, bei vollem Bewusstsein am Herzen beschneiden, die sein sind. (2.Timotheus 2,19)

Wir hatten über das „Geheimnis Gottes“ und das „Geheimnis der Bosheit“ gesprochen, der Gesamtordnung, wie sie lebt und wie man in die Sabbatruhe Gottes gelangt. Die königlichen Priester werden mit Gott und den Engeln zusammenarbeiten, wie eine Familie und wie in einem stabilen militärischen Bund. Deine Aufgabe ist es nun, dich dafür erwecken zu lassen, dich packen zu lassen für das, was die Apostel gewirkt haben und deinen Platz im Endzeitkampf zu finden.

Die königlichen Priester sind wie Apostel, Propheten und Lehrer, sie predigen eine Botschaft für den Gemeindeleib Jahuschuas. Sie predigen keine Phantasien; aus ihrem Munde kommen keine menschlichen Erfindungen. Sie predigen geistliche Realitäten, wie z.B. den Leib Jahuschuas, das „Ewige Evangelium“ und das Gericht. Sie platzieren die geistlichen Dienste mit ihren Predigten unter der Führung Jahuschuas als einziges Haupt, mit ihren Werken und Konturen eines Organismus. Sie zeigen dir auf, wo das Haupt sitzt und beginnen, dich zu dem Haupt hinzuleiten. Sie beginnen, dir das wahre Königreich Gottes zu zeigen und arbeiten damit im Evangeliumswerk. Jede Predigt, die dich persönlich ein Stück weiter in den Gemeindeleib hineinführt, ist damit ein Werk Jahuschuas.

Du kannst in dieser Zeit lediglich versäumen, die geistlichen Tatsachen in die Praxis umzusetzen; denn die Wolken und Feuersäule geht voran und bleibt nicht stehen. Das ist der vollkommene Wandel unter der Führung des heiligen Geistes. Du hast zwei Möglichkeiten: Du folgst oder steigst aus und wirst in der Wüste sterben. Das hat etwas mit Konstruktion zu tun, wie ein Architekt ein Gebilde konstruiert; dem Gemeindeleib eine Struktur zu geben, wie der Meisterarchitekt es angewiesen hat. Außerdem hat der Bau des Tempels etwas mit zusammenfügen zu tun und das kannst du nicht alleine.

Sei dir gewiss. Wenn du das „Ewige Evangelium“ verstanden hast und verkündigst, wirst du größere Wunder erleben als Jahuschua sie zu Lebzeiten offenbart hat. Du wirst keine Zeit mehr für Ablenkung haben und dich in der Welt vergnügen wollen. Jahuschua ist plötzlich alles für dich und du willst täglich, freiwillig unter seiner Führung laufen WOLLEN.

An abstract graphic at the top of the page consists of several overlapping, wavy bands of blue in various shades, ranging from a deep navy blue to a bright, vibrant blue. The waves flow from the left side towards the right, creating a sense of movement and depth.

Überall wirst du mit Menschen zusammenkommen, denen du etwas zu erzählen hast, so lange, bis der erste eingeschlafen aus dem Fenster fällt. Überall wo du stehst und gehst, wandelst du einfach im Geist zur Verherrlichung des Vaters als treuer Zeuge. Und wenn man Jahuschua predigt, dann passiert etwas oder nichts, weil der Mensch sich entschieden hat in seinen Sünden zu bleiben und muss für sich selbst die Konsequenzen tragen. In der Mehrheit wird es so verlaufen, wie Paulus Jahuschua verkündigt hat:

„Nach einigen Tagen aber kam Felix herbei mit Drusilla, seiner Frau, die eine Jüdin war, und ließ den Paulus holen und hörte ihn über den Glauben an Jahuschua. Als er aber über Gerechtigkeit und Enthaltbarkeit und das kommende Gericht redete, wurde Felix mit Furcht erfüllt und antwortete: Für jetzt geh hin! Wenn ich aber gelegene Zeit habe, werde ich dich rufen lassen.“ (Apostelgeschichte 24,24.25.)

Die gelegene Zeit aber, kam NIE wieder ...